



Dachau, den 25. Juni 1955.

Mein lieber, verehrter Freund! *Reinhold
Friedrich*

Habe me excusatum! Diese Bitte stelle ich an die Spitze meiner heutigen Zeilen, denn ich weiß, daß Du schon längst auf irgendein Wort aus Dachau wartest. Zu meinem großen Leidwesen war es mir leider nicht eher möglich, Dir Kunde über das KZ-Priestertreffen zum 10. Befreiungs-Jahrestag zu geben, da ich erst definitiv mit unserem hochwürdigsten Herrn Kardinal die ganze Angelegenheit besprechen konnte - denn ohne Kardinal möchten wir die Feier doch nicht halten.

Es hat sich nun aus verschiedensten Umständen und Gründen eine volle Verlegung der ursprünglich für 3. und 4. August geplanten Feier ergeben, und zwar auf

Samstag und Sonntag 10./11. September!

Wir selbst in Dachau beginnen die Feier schon am Donnerstagabend mit einem kleinen Triduum.

Programm: Samstag 10.9.55 17 Uhr Priestertreffen im ehemaligen KZ mit Dankfeier im Freien und Predigt.

20 Uhr Befreiungsfeier der KZ-Priester im Schloßsaal.

Sonntag 11. September: 9 Uhr Festgottesdienst mit Pontifikalamt Sr.Eminenz, gemeinsamer Mittagstisch,

15 Uhr feierliche Translatio der Lagermadonna

"Unsere Lb.Frau von Dachau" vom Pfarrhof aus durch die Stadt zur Pfarrkirche, dort Predigt und Andacht mit Weihegebet.



Ich möchte Dich nun bitten, für die Verlegung des Termins Verständnis zu haben - nach reiflichster Überlegung und eingehender Besprechung haben der gute Pater Roth und ich diesen Termin geplant; wir glauben ja sicher, daß die Herren auch für einen Sonntag einmal eine Aushilfe erhalten und die Dachauer Bevölkerung selbst ist an einem Werktag zu 90 % unabhkömmlich und doch muß sie auch dabei sein.

Ich bitte Dich nun, mein lieber, verehrtester Freund, noch um das Eine, daß Du die KZ-Priesterkameraden Deiner Diözese verständigt mit dem Ersuchen, bis 1. August bei Dir ihre Teilnahme zu melden, damit ich auch für Übernachtungsmöglichkeit sorgen kann. Sei dann so gut und teile mir bis 5. August mit, wieviele Herren kommen. Und noch eine letzte große Bitte: Du mußt bei der Schlußfeier Sonntag nachmittags die große fulminante Schlußpredigt halten und ich gebe mich der frohen Hoffnung hin, daß Du diesen liebevollen Befehl "auch gütigst ausführst. Und noch eins: Schlage mir doch einen KZ-Priester vor, der bei der abendlichen Befreiungsfeier im Schloßsaal die Gedächtnisrede halten könnte. Ich kenne ja die Herren in dieser Beziehung zu wenig und bin Dir darum für einen gütigen Vorschlag sehr dankbar. Ich hoffe nun, zu dieser bisherigen Vorbereitungsarbeit Deine Zustimmung zu finden und bitte Dich, mich auch weiterhin zu helfen, daß dieses KZ-Priestertreffen mit der Translatio der Madonna ein großes kirchliches und priesterlich-brüderliches Fest werde. Gedanken und Anregungen Deinerseits nehme ich gerne entgegen und grüße Dich in
alter Treue recht herzlich

Dein

altan
Friedrich Jürgens